
Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 1

► **1.** Studieren Sie Haß (2015). Charakterisieren Sie die Beziehungen zwischen der Lexikologie und der Lexikografie.

Die neuere Lexikografie verwendet unterschiedliche Darstellungsmethoden, die die „falsche“ Isolierung einzelner Wörter im Wörterbuch vermeidet (mit Kontextualisierungen, durchlässige Grenzen) …

► **2.** Studieren Sie Lemnitzer und Würzner (2015, Kap. 2). Wie versucht die Sprachtechnologie den Wortbegriff exakter zu fassen?

Man benutzt exaktere Termini: *Type*, *Token*, *Lemma*, *Lexem* und versucht sie, mit dem vagen Konzept Wort zu verknüpfen.

► **3.** Handelt es sich bei der Wortgruppe *weißer Teller* aus der Äußerung *„Vom weißen Teller gegessen schmeckt Erbeerkuchen besser.“* um eine Kollokation? Ziehen Sie Korpora für die Beantwortung hinzu.

weißer Teller ist keine Kollokation.
In https://corpora.uni-leipzig.de/de/res?corpusId=deu_newscrawl_2011&word=Teller (Zugriff 18.03. 2019) bspw. wird *weiß* nicht als signifikanter linker Nachbar von *Teller* aufgeführt …

► **4.** Die Psycholinguistik erforscht interdisziplinär die kognitiven Grundlagen der Sprachverarbeitung. Inwiefern sind für sie die Ergebnisse der lexikologischen Forschung relevant? (Spalek, 2012a; Spalek, 2012b).

Die Psycholinguistik beschäftigt sich mit der Speicherung der Wörter im Gedächtnis, der Wortproduktion und -rezeption. Sie schlägt zwischen der Psychologie und Linguistik eine Brücke und ermöglicht es, die kognitiven Mechanismen für das mentale Lexikon zu erhellen; die Themen Spracherwerb, Sprachstörungen und Interaktionen in der Kommunikation helfen dabei.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 2

► **1.** *Das Bessere ist der Feind des Guten.* Welche sprachlichen Einheiten in obigem geflügelten Wort haben prototypischen Wortcharakter? Welche sprachlichen Einheiten sind nicht auf allen Sprachsystemebenen Wörter? Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

Das, das, des: keine semantischen, syntaktischen und pragmatischen Wörter, weil sie keine selbstständige lexikalische Bedeutung haben, nicht für ein Satzglied stehen können und keine eigenständige pragmatische Funktion haben (Hilfswörter).

► **2.** Welche Prinzipien liegen der deutschen Getrennt- und Zusammenschreibung zugrunde? Informieren Sie sich bei Fuhrhop/Buchmann (2015, Abschnitt 2.2).

Ein Wort wird zusammengeschrieben, ein Syntagma nicht. Das Wortbildungsprinzip besagt, dass Stämme zusammengeschrieben werden, wenn sie durch einen Wortbildungsprozess verbunden wurden. Nach dem Relationsprinzip werden zwei Einheiten zusammengeschrieben, wenn eine von ihnen keine syntaktische Relation im Satz zu einer anderen Einheit erfüllt.

*Er kocht Erbsensupp*e (Komposition) vs. *Er kocht Suppe aus Erbsen*.

► **3.** Charakterisieren Sie die performativen Verben (*taufen* und *verurteilen*) hinsichtlich ihres pragmatischen Wortcharakters. Informieren Sie sich dazu über performative Verben in einem linguistischen Wörterbuch.

Mit performativen Verben kann in performativen Sätzen eine Handlung vollzogen werden, beispielsweise mit *taufen* und *verurteilen*, wenn man dazu die Berechtigung hat

Pfarrer: *Ich taufe Dich auf den Namen …*
Richter: *Hiermit werden Sie zu lebenslänglich verurteilt*.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 3

Ja, der schriftliche Austausch erlebt eine Renaissance, zumindest auf elektronischem Weg. Man könnte gar behaupten: Noch nie ist so viel getextet worden wie jetzt – in den letzten hundert Jahren aber auch noch nie so fehlerreich und liederlich, keineswegs nur im Privaten. Dass in der Oberstufe fehlerhafter geschrieben wird als noch vor zehn Jahren, ist angesichts verbreiteter Klagen aus dem Lehrkörper kaum zu bestreiten. An den Hochschulen sieht es nicht viel besser aus. (*NZZ*; www.nzz.ch/schweiz/ 1317484)

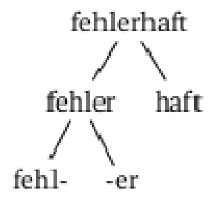
► **1.** Ermitteln Sie die morpho-semantisch komplexen Wörter in dem obigen Text und segmentieren Sie diese.

- schrift-lich-e
- Aus-tausch
- be-haupt-en
- ...

► **2.** Bestimmen Sie die morpho-semantisch komplexen Substantive aus dem Text hinsichtlich der Transparenz und Wortbildungsart.

- Aus|tausch > Präfigierung (transparent)
- (im) Privat(en) > Konversion (transparent)
- Ober|stufe > Determinativkomposition (nicht transparent)
- Klag|e(n) > Suffigierung (transparent)
- Lehr|körper > Determinativkomposition (teilweise transparent)
- Hoch|schulen > Determinativkomposition (teilweise transparent)

► **3.** Zeichnen Sie den Konstituentenstrukturbaum von *fehlerhaft*.



► **4.** Informieren Sie sich darüber, was Rektionskomposita sind.

Durch die Übernahme der Rektion der Kopf-Konstituente in einer Komposition wird die

Lesart zugewiesen.

Romanleser (Rektionskompositum) vs. *Schnellleser*:
lesen hat die Rektion „jemand liest etwas"; wie jemand liest, gehört nicht zur Rektion.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 4

► **1.** Ermitteln Sie die im folgenden Text enthaltenen Phraseologismen. Welche **phraseologischen Merkmale** treffen auf die gefundenen Beispiele zu? Ordnen Sie diese einer **Phraseologie-Art** zu!

Endstation Sehnsucht

Der Träumer hat zurzeit keinen guten Stand. »Du Träumer« – das ist, wenn man es genau nimmt, ein Schimpfwort. Jedenfalls hierzulande. Damit werden die runtergeputzt, die nicht effizient und logisch denken, die nicht ins Bild passen und denen auf die langweiligen Fragen »Was wählst du?«, »Was willst du studieren?« und »Wo willst du wohnen?« mehr einfällt als »mal sehen«, »BWL« und »Haus im Grünen«.

(*Das Magazin*. Juli-August 2009. S. 11)

Folgende Phraseologismen sind im Text enthalten:

- *Endstation Sehnsucht*: Kollokation (Titel eines Dramas von T. Williams).
- *keinen guten Stand haben*: Abwandlung von *einen schweren Stand haben* ‘mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben’ = Idiom / verbal.
- *es genau nehmen*: ‘pedantisch / sehr sorgfältig sein’ = Idiom / verbal, Variante: *es sehr genau nehmen*.
- *nicht ins Bild passen*: ‘nicht den Erwartungen entsprechen’ = Idiom / verbal.
- *mal sehen*: Abwandlung von *Das werden wir (ja) sehen*! ‘Erst mal abwarten’ = Teilidiom / verbal.
- *(Haus) im Grünen*: ‘(Haus) am Stadtrand’ = Idiom / nominal.

► **2.** In welchen **Sinnrelationen** stehen die Phraseologismen?

(4.120) a. *mit dem Strom schwimmen / gegen den Strom schwimmen*
b. *den Löffel abgeben / über den Jordan gehen*
c. *nicht auf dem Damm sein / die Tage haben*

- *mit dem Strom schwimmen / gegen den Strom schwimmen*: anders, Kontradiktion.
- *den Löffel abgeben / über den Jordan gehen*: gleich, Synonymie.
- *nicht auf dem Damm sein / die Tage haben*: abgestuft, Hyperonymie.

► **3.** Liegt **Polysemie oder Homonymie** vor? Bestimmen Sie die Sememe.

(4.120) a. *auf die Straße gehen*

b. *trocken sein*

c. *in die Röhre gucken*

d. *das Rad der Geschichte zurückdrehen*

- *auf die Straße gehen*: homonym, da auch wörtliche Lesart möglich (Idiom vs. Syntagma); als Idiom polysem (‘demonstrieren’ & ‘sich prostituieren’).
- *trocken sein*: homonym (Idiom vs. Syntagma).
- *in die Röhre gucken*: homonym (Idiom vs. Syntagma); als Idiom polysem (‘fernsehen’ & ‘Nachteil erleiden’).
- *das Rad der Geschichte zurückdrehen*: nicht homonym, da keine wörtliche Lesart.

► **4.** Beschreiben Sie die **Bedeutungen**.

Die Studierenden jobben in den Semesterferien, um die Haushaltskassen aufzufrischen.

Sie machen aus der Not eine Tugend und lernen den Kochlöffel schwingen.

- *Haushaltskasse auffrischen*: ‘Geld verdienen’.
- *Kochlöffel schwingen*: ‘kochen’.

► **5.** Beschreiben Sie die in den Phraseologismen **lexikalisierten Metaphern**.

Wenn selbst der ‘Spiegel’ auf der Woge des Zeitgeistes schwimmt und begriffslos den „Luxus“ feiert, sollten uns doch die Augen aufgehen. (*Die Zeit*, 09.01.1987, S. 45)

- *auf der Woge des Zeitgeistes schwimmen*: ‘vorankommen im Wasser’ wird mit ‘vorankommen im Leben’ verglichen.

► **6.** Welche **soziale Markierung** tragen die Phraseologismen?

Es läbbert sich zusamm.

Eine einstweilige Verfügung erlassen.

Auf der Homepage stehen Antworten zur Verfügung.

- *Es läbbert sich zusamm = regional markiert (sächsisch).*
- *Eine einstweilige Verfügung erlassen = amtssprachlich.*
- *Auf der Homepage stehen Antworten zur Verfügung = fachsprachlich.*

► **7.** Analysieren Sie das enthaltene Idiom kognitiv.

Nicht hinnehmen, dass Leere sich breitmacht. (Bundespräsident Steinmeier, Weihnachtsansprache 2018)

Zwei umgangssprachliche, usualisierte metaphorische Wendungen (etwas nicht hinnehmen und sich breitmachen) werden verknüpft und erzeugen so Expressivität. In diesen festen Wendungen werden konkretere Bildschemata (geben-nehmen-Handlungsschema und das Raumschema) benutzt, um abstrakte Konzepte (nicht akzeptieren und Anspruch ablehnen) zu veranschaulichen.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 5

► **1.** Analysieren Sie die Lexeme mit dem Bühlerschen Zeichenmodell.

Will denn keiner Wohngeld?

(*Zeit-Online*, 31.01.2019)

- *Will:* Darstellungs- und Appelfunktionfunktion
- *denn:* Hat keine Darstellungsfunktion, da es nichts bezeichnet. Es hat primär Ausdrucks- und Appellfunktion. Verstärkung.
- *keiner:* primär Ausdrucks- und Appellfunktion
- *Wohngeld:* primär Darstellungsfunktion.

► **2.** Bestimmen Sie die Motivierungsart der kursiv gedruckten Wörter.

Platsch!

Was ein Stein alles kann. Und wie *anmutig* das Wasser darauf reagiert. Momentaufnahmen einer schönen *Spielerei*. Seine *Wasserskulpturen* existieren nur für *Bruchteile* von Sekunden.

(*Das Magazin*. Juli-August 2009. S. 96 f.)

- *platsch*: phonetisch motiviert.
- *anmutig … das Wasser reagiert*: semantisch im Kontext (metaphorisch) motiviert.
- *Spielerei*: morphologisch / voll motiviert.
- *Wasserskulpturen*: morphologisch-semantisch motiviert.
- *Bruchteile*: morphologisch / teilmotiviert.

► **3.** Diskutieren Sie, ob die Phrase *die Berliner* in der folgenden Meinungsäußerung diskriminierend gebraucht wurde.

Die Berliner sind oft sehr unfreundlich. […] Ich arbeite im KaDeWe, oft geht meine Schicht länger als zehn Stunden. Aber ich versuche trotzdem, immer freundlich zu sein. Doch die Kunden erwidern das nicht immer. Das fängt bei den einfachsten Dingen an, wie »Guten Tag« sagen, »danke« und »bitte«. Vor ein paar Tagen fehlte einmal der Preis an einer Ware, und als ich nicht sofort losgegangen bin, um ihn zu erfragen, hat die Kundin gesagt: »Soll ich das etwa selber machen?«

(*Das Magazin*. Juli-August 2009. S. 19)

Keine Diskriminierung, da konkrete Erfahrungen dargelegt werden. Keine Beleidigungen werden ausgesprochen.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 6

► **1.** Ermitteln und bestimmen Sie die enthaltenen zeitlich und regional markierten Lexeme.

Kennen Sie Pittiplatsch?

Seit zwanzig Jahren leben die Deutschen wieder zusammen. […] Broiler und Pril-Blumen, Kosmonauten und Torschützen: Kleine Dinge und große Helden, die das Leben der Menschen in der DDR und der BRD bis 1989 begleiteten, können Thema werden.

(*tvdigital* Nr. 20, 18.09.2009, S. 16)

- *Pittiplatsch:* Puppenfigur aus dem DDR-Kinderfernsehen (vor allem in Sandmännchen-Kindersendung), Historismus, DDR.
- *Broiler:* in der DDR übliche Bezeichnung für Brathähnchen bzw. -huhn, wird noch heute in den ostdeutschen Bundesländern verwendet.
- *Pril-Blumen:* Aufkleber (1972-1984) auf dem westdeutschen Geschirrspülmittel Pril. Historismus, BRD.
- *Kosmonauten:* Raumfahrer aus der Sowjetunion/Russland, GUS-Staaten, Osteuropa. Terminus wurde in den 1950er Jahren geprägt. In USA und Westeuropa wurde und wird *Astronaut* verwendet.

► **2.** Ermitteln und bestimmen Sie die enthaltenen international markierten Lexeme.

Doch die Aufteilung der Zeit in online und offline passt in die heutige Always-on-Welt der Smartphones so wenig wie noch nie. Wenn ich beispielsweise morgens den Deutschlandfunk über die Smartphone-App höre, bin ich dann „online“, obwohl ich auf keinen Bildschirm schaue? Wäre ich offline, wenn ich exakt dasselbe Programm über einen UKW-Radio-Empfänger in meinem Handy hören würde? Höre ich Podcasts oder Musik über einen Streaming-Dienst, gilt das als Online-Zeit – heruntergeladene Songs dagegen sind offline? Und was ist mit Songs und Filmen, die ich in Streaming-Apps wie Spotify und Netflix heruntergeladen habe und offline nutzen kann?

(https://t3n.de/news/ardzdf-studie-begriff-online-1116941; Zugriff 22.10.2018)

- *online / offline*: Fremdwort-Wortbildung
- *Always-on-Welt*: Kombination aus Fremd- (Anglizismus) und Lehnwort (aus dem Lateinischen).
- *Smartphone:* Scheinentlehnung: von engl. *beam* ‘Strahl’ / *to beam* ‘strahlen’ abgeleitet.
- *Smartphone-App*: Fremdwort (Anglizismus)
- *Programm*: Lehnwort (Griechisch)
- *UKW-Radio-Empfänger*: Mischbildung, Radio (Entlehnung)

- *Handy*: Scheinentlehnung: Neubildung mit englischem Sprachmaterial im Deutschen. Im Englischen wird es *mobile phone* oder *cell phone* genannt.
- *Podcast*: Fremdwort
- *Streaming-Dienst*: Mischbildung |Fremdwort...|
- *Online-Zeit*: Mischbildung |Fremdwort...|
- *Song*: Lehnwort
- *Streaming-App*: Fremdwort (Anglizismus)
- *Spotify*: Fremdwort
- *Netflix*: Fremdwort

► **3.** Ermitteln Sie einige aktuelle Schülerwörter.

Aktuelle Schülerwörter (Gruppenjargonismen):

sitzenbleiben: *backenbleiben*, *klebenbleiben*

einstudieren: *exerzieren*, *einhämmern*, *reinhämmern*, *hinkeln*

Unterricht versäumen: *türmen*

Freund: *Homie*, *Honi*

Schule: *Bildungsschuppen*, *Psychohaus*

(https://hehl-rhoen.de/pdf/lexikon_der_jugendsprache.pdf; Zugriff 15.03.,2019)

► **4.** Was bedeuten *rostfrei* und *nichtrostend* in der Fachsprache?
Wie unterscheiden sich Fachwörter von alltagssprachlichen Lexemen?

rostfrei vs. nichtrostend:

Termini haben durch die VDI-Richtlinie 2270 fachsprachliche Bedeutungen:

rostfrei = wünschenswerte Abwesenheit von Rost (nur bewertend).

nichtrostend = Dinge rosten nicht.

Fachwörter vs. alltagssprachliche Lexeme:

Fachsprachliche Wörter haben festgelegte, eindeutige Bedeutungen, die, wie bei *rostfrei*, nicht den alltagssprachlichen Bedeutungen entsprechen müssen.

Alltagssprachliche Wörter haben in der Regel eine unbestimmte Bedeutung.

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 7

► **1.** Welche Sinnrelation liegt bei den Lexempaaren vor?

sich anstrengen – sich ausruhen

lernen – pauken

salzen – würzen

atmen – Luft holen

verwitwet – geschieden

weiblich – männlich

- *sich anstrengen -- sich ausruhen* = ‘anders’ / Antonymie
- *lernen – pauken* = ‘ähnlich’ / partielle Synonymie
- *salzen – würzen* = ‘abgestuft’ / Hyponymie
- *atmen -- Luft holen* = ‘gleich’ / Synonymie
- *verwitwet -- geschieden* = ‘ähnlich’ / partielle Synonymie
- *weiblich – männlich* = ‘anders’ / Kontradiktion

► **2.** Arbeiten ist oft mit Anstrengungen verbunden. Es kann u. a. durch die Verben *sich abrackern, sich (ab)plagen, sich schinden, sich (ab)quälen, sich abmühen, sich abarbeiten* ausgedrückt werden.

Die kursiv gedruckten Lexeme lassen sich nach Kraif (2001, S. 469) drei verschiedenen Begriffen (onomasiologischen Feldern) zuordnen. Ordnen Sie die Wörter zu den nachfolgenden Begriffen

▸ ‘unter stetigen Anstrengungen versuchen, etwas zu erreichen’,

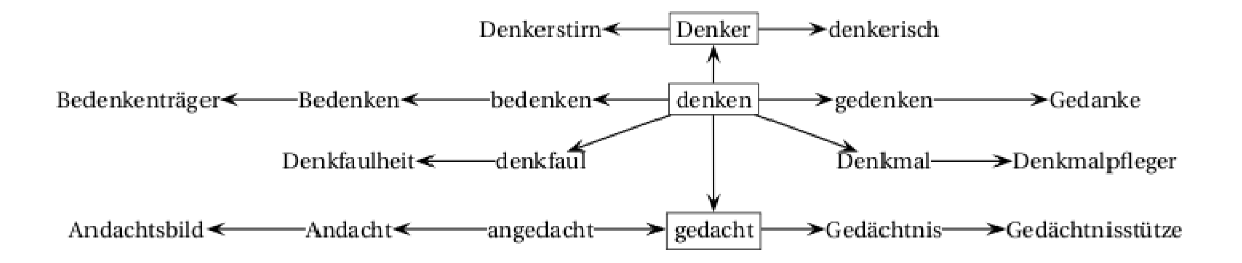
▸ ‘mühselige und nicht sehr lohnende Arbeiten verrichten’,

▸ ‘beim Arbeiten so viel Mühe haben, dass die Arbeit zur Qual wird’.

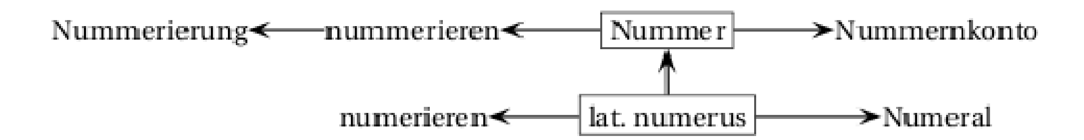
- ‘unter stetigen Anstrengungen versuchen, etwas zu erreichen’: *sich abarbeiten, sich abmühen*.
- ‘mühselige und nicht sehr lohnende Arbeiten verrichten’*: sich (ab)plagen, sich abrackern*.
- ‘beim Arbeiten so viel Mühe haben, dass die Arbeit zur Qual wird’: *sich (ab)quälen, sich schinden*.

► **3.** Bilden Sie Wortfamilien zu *denken* und *Nummer*.

Ein kleiner Ausschnitt aus der Wortfamilie zu *denken*:



Ein kleiner Ausschnitt aus der Wortfamilie zu *Nummer*:



► **4.** Nach der aktuellen Rechtschreibung richten sich viele Substantive nach der Stammschreibung des assoziierten Verbs. Erläutern Sie dies an den Wörtern *Stängel, Stuckateur, Ass, nummerieren* und *Platzierung*.

Stängel ← Stange

Stuckateur ← Stuck

Ass ← Asse

nummerieren ← Nummer

Platzierung ← platzieren ← Platz

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 8

► **1.** Welche lexikografische Bedeutungsbeschreibung wurde für die folgenden Wörterbucherklärungen gewählt?

blau: ‘ein kornblumenblaues Kleid’

Kornschnaps: ‘umgangssprachlich Kornbranntwein’

tapfer: ‘nicht feige’

Camping: ‘das Leben im Zelt’

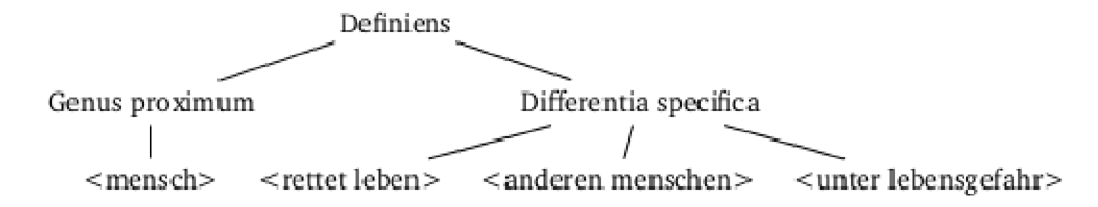
- *blau*: Angabe einer Kollokation
- *Kornschnap*s: Bedeutungsgleiches Wort
- *tapfer*: mit Bedeutungsgegensatz
- *Camping*: Bedeutungsdefinition

► **2.** Fertigen Sie verschiedene lexikografische Beschreibungen für *jähzornig* an.

- *unbeherrscht*: Synonym
- *der jähzornige Mann*: Kollokation
- *nicht ausgeglichen*: mit Antonym
- *plötzlich unbeherrscht seiend*: Bedeutungsdefinition

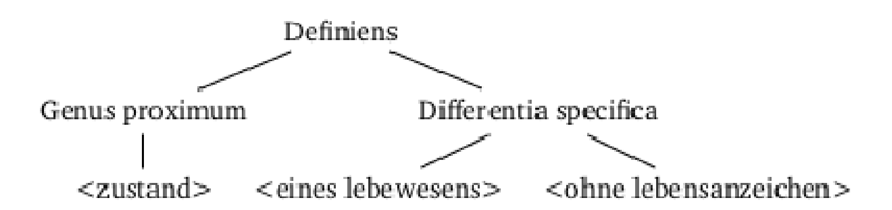
► **3.** Stellen Sie klassische Bedeutungsdefinitionen für *Lebensretter, leblos, retten* auf.

Definiendum: *Lebensretter* =



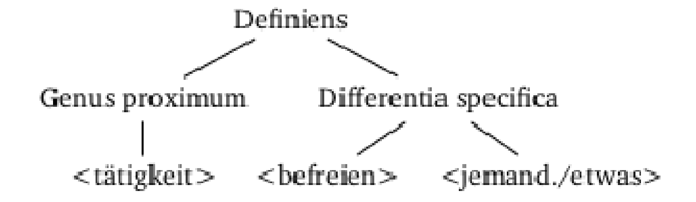
BD: Ein Lebensretter ist ein Mensch, der einem anderen Menschen unter Lebensgefahr seines Lebens das Leben rettet.

Definiendum:*leblos* =



BD: *leblos* bezeichnet den Zustand eines Lebewesens ohne Lebensanzeichen.

Definiendum: *retten* =



BD:
retten ist eine Tätigkeit, bei der etwas oder jemand aus einer bedrohlichen Situation befreit wird.

► **4.** Welchen Stilschichten sind *Bargeld* und *Moneten* zuzuordnen?

Welche Stilfärbungen liegen bei *Bedürfnisanstalt, auf etwas stehen, Geheimratsecken bekommen* im alltäglichen Gebrauch vor?

In welchem Funktionalstilbereich werden die folgenden Wendungen in der Regel eingesetzt?

Tiefausläufer, eins auf die Mütze bekommen, Widerspruch einlegen

Charakterisieren Sie die Wörter *Elfer, äh* hinsichtlich der soziolektalen Markierung.

Bargeld = normal

Moneten = umgangssprachlich-salopp

Bedürfnisanstalt = amtssprachlich

auf etwas stehen = jugendsprachlich

Geheimratsecken bekommen = verhüllend

Tiefausläufer = Presse und Publizistik (Wetterbericht)

eins auf die Mütze bekommen = Alltagssprache

Widerspruch einlegen = Verwaltung (Amtssprache)

Elfer = mündlich / freizeitlich

äh = mündlich

► **5.** Worin unterscheiden sich die Bedeutungen der kursiv gedruckten Wörter?

Ob als Vizekanzler oder auch nach dem Rückzug ins Private: Müntefering ließ nicht los, *mäkelte, moserte* und *mobbte* – was ihn, selbst da, wo die Kritik berechtigt war, auf eine Stufe mit denen stellte, die er kritisierte.

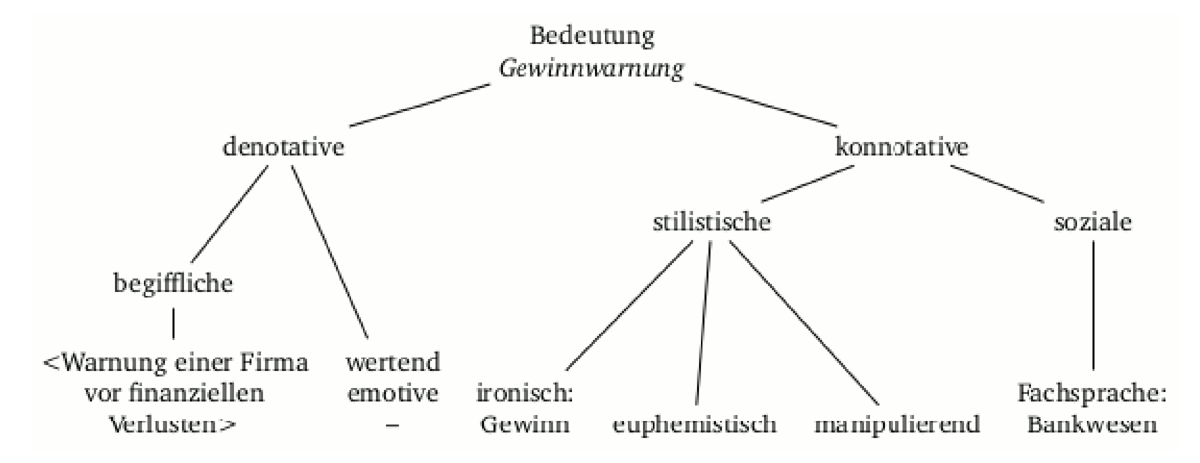
(*Süddeutsche Zeitung*, 30.09.2009, S. 2)

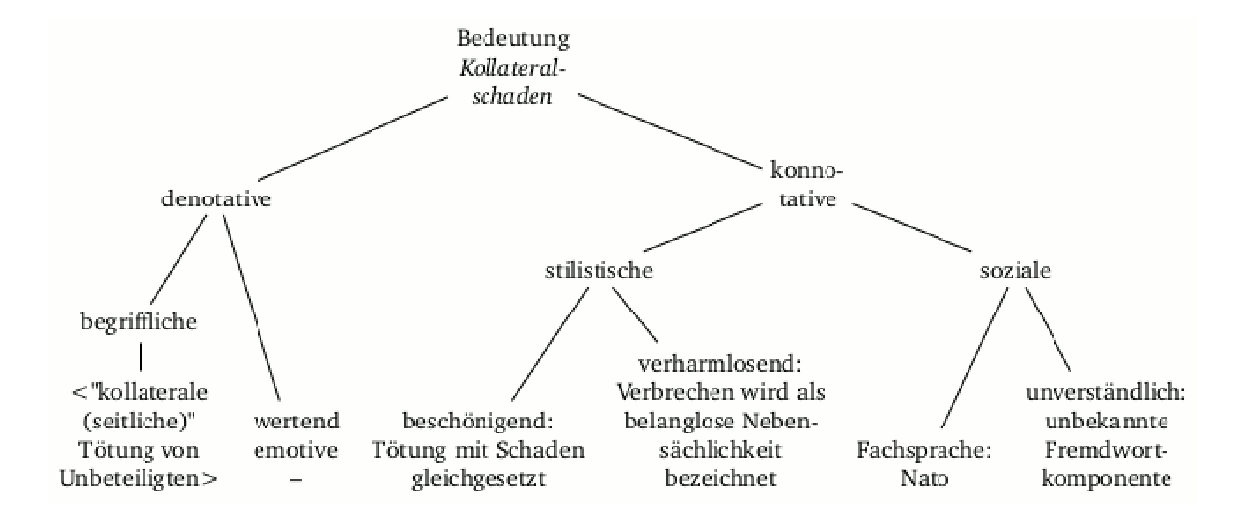
mäkeln = 'jmd. hat ständig etwas auszusetzen', normal, Standardsprache.

mosern = Bedeutung wie bei mäkeln, dialektal, umgangssprachlich.

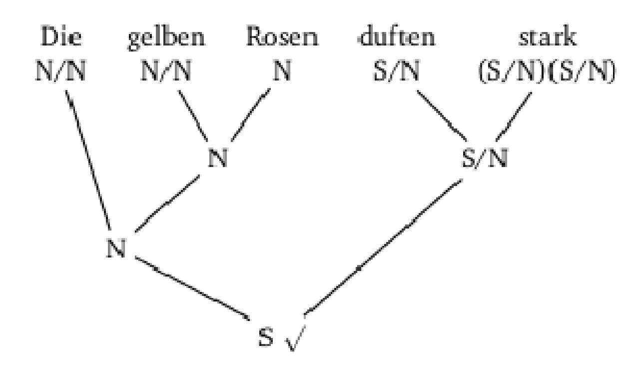
mobben ='jmdn. ungerechtfertigt grob angreifen, beleidigen', normal, Standardsprache.

► **6.** Weisen Sie mit dem weiten, pragmatischen Bedeutungsmodell nach, dass *Gewinnwarnung* und *Kollateralschaden* zu Recht als Unwörter bezeichnet wurden.





► **7.** Überprüfen Sie mit der logischen Komponentenanalyse, ob – *Die gelben Rosen duften stark.* – ein sinnvoller Satz ist.



► **8.** Fertigen Sie eine Semanalyse an:

– *Leni Riefenstahl wird weiterhin von der Öffentlichkeit angeklagt.* – !

Analysieren Sie auch die unbestimmten Lexeme.

Leni Riefenstahl	wird angeklagt	weiterhin	von der Öffentlichkeit	
(Objektseme) <menschlich> <weiblich> <mit namen ...>	<tätigkeit> <erklären jmdn.> <schuldig>	<zeitraum> <auch zukünftig>	<menschlich> <bevölkerung> <nicht privat>	
(Verallgemein-erungsseme) <singul.>			<gener>	
(Sprechaktseme)		<zukünftig + gegenwart>		
(Realitäts-gradseme)				< . >
(Strukturseme) N	S/NN	(S/NN)/(S/NN)	N	
	<mesosymmetrisch>			
	<mesotransitiv>			

► **9.** Welche Lexeme sind unbestimmt in der Aussage von Sven Ottke?

In meinem Leben trifft nur einer die Entscheidungen und das bin ich.

(*Süddeutsche Zeitung*: Magazin 34 (2002))

meinem: kontextabhängig (deiktisch)

Leben: mehrdeutig (polysem)

*entscheiden*n: vage

ich: kontextabhängig (deiktisch)

► **10.** Analysieren Sie die Mehrdeutigkeit von *gehen* in dem nachfolgenden Wortspiel.

Wie fährt dein Auto? – Es geht.

Wie geht es deinem Auto? – Es geht. – Ein Auto fährt und geht nicht.

gehen: Folgende feste Lesart (= Sememe) treten auf:

- *Semem1 = 'sich aufrecht auf den Füßen schrittweise fortbewegen' (Ein Auto … geht nicht.)*
- *Semem2 = 'etwas ist ganz gut' (Es geht.)*
- *Semem3 = 'etwas verläuft in bestimmter Weise' (Wie geht es?)*

► **11.** Liegt primär Polysemie oder Homonymie vor bei *Fuß, Steuer, übersetzen, blau, Note, Bauer*?

Fuß: polysem (Körperteil + Teil einer Sache (*Lampenfuß*))

das Steuer, die Steuer: homonym

übersetzen: homonym (befördern + übertragen: unterschiedliche Akzentsetzung und

Flexion)

blau: polysem (Farbeigenschaft + betrunken)

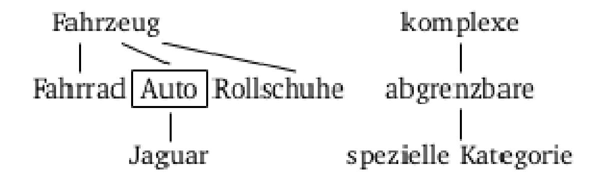
Note: polysem (Musikzeichen + Bewertung + Schriftstück)

der Bauer / die Bauern: polysem (Landwirt + Schachfigur)

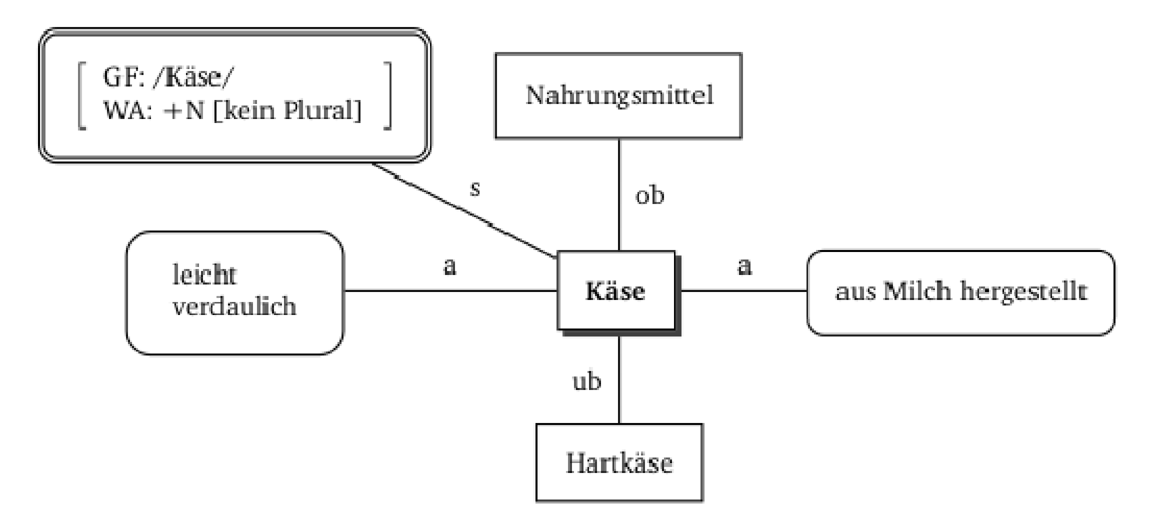
der Bauer vs. *das Bauer / die Bauer*: homonym (Landwirt + Schachfigur vs. Vogelkäfig)

► **12.** Welches Lexem steht für den Prototyp eines Fahrzeugs:

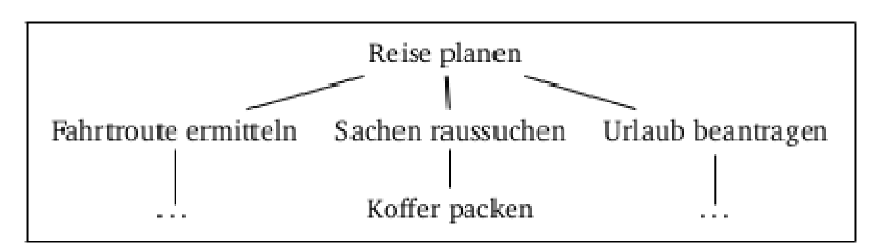
Fahrzeug, Auto, Fahrrad, Rollschuhe, Jaguar?



► **13.** Fertigen Sie von *der Käse* ein Frame an.



► **14.** Ordnen Sie *Koffer packen* in ein Script ein.



Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in Kapitel 9

► **1.** Welches Lexem trägt das Merkmal [neu]? Was ist Ihrer Meinung nach daran neu?
Ab dem 3. Dezember 2018 gilt die Geoblocking-Verordnung. Sie soll EU-Bürgern „barrierefreies“ Online-Shopping ermöglichen (*LTO Legal Tribune Online*, Newsletter 49/2018)

- *Geoblocking*: Für eine neue im Internet eingesetzte Technik (‘eine Sperrung von Internetinhalten aufgrund der geographischen Herkunft’) wurde der Anglizismus *Geo-blocking* geprägt. Dieser ist erkennbar an der noch nicht erfolgten Anpassung an die deutsche Lautung und Schreibung.
- *Online-Shopping*: Ein Anglizismus, weitgehend noch nicht erfolgte Anpassung an die deutsche Lautung und Schreibung.

► **2.** Diskutieren Sie den nachfolgenden Kommentar (*NZZ*, 06.11.2018).

Lassen wir die Sprache menschlich sein
*Bald reden die Rät*innen für deutsche Rechtschreibung wieder darüber, wie jedes Geschlecht gerecht in der Sprache abgebildet werden kann. Kritiker_innen monieren gern, dass die diversen Varianten und Zeichen das Deutsche verhunzen. Dabei ist etwas anderes viel gravierender: Der permanente Fokus aufs Geschlecht verformt unser Verständnis des Menschen.*

Mehrere Antworten möglich, je nach Diskussion

► **3.** Welches der folgenden Beispiele ist ein Kurzwort; von welchen Vollwörtern wurden sie abgeleitet?
Bestimmen Sie unter Hinzuziehung von https://de.wikipedia.org/wiki/Kurzwort,
um welche Art von Kurzwort es sich handelt.
Kita, Dehoga, ARD, Haribo, MP3, Bizeps

- Kita < **Ki**nder**ta**gesstätte < Wortkürzung (Silbenkurzwort)
- Dehoga < **De**utscher **H**otel- und **Ga**ststättenverband < Wortkürzung (Silbenkurzwort)
- ARD < **A**rbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen **R**undfunkanstalten der Bundesrepublik **D**eutschland < Akronym
- Haribo < **Ha**ns **Ri**egel **Bo**nn < Mischkurzwort
- MP3 < ISO **MP**EG Audio Layer **3** < Akronym